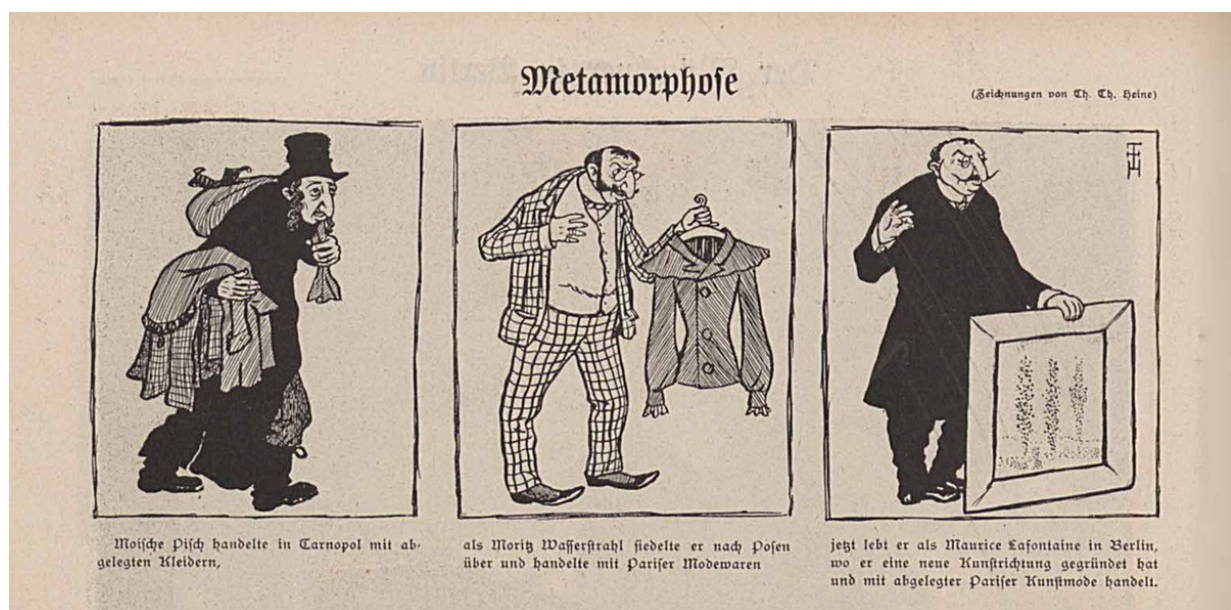


Antisemitische Karikatur „Metamorphose“ (1903)

Kurzbeschreibung

Die Karikatur mit dem Titel „Metamorphose“ von Thomas Theodor Heine (1867-1948) erschien 1903 im Satiremagazin *Simplicissimus*. Sie verspottet die „Verwandlung“ eines osteuropäischen Juden. Der Bildtext lautet: (links:) „Moische Pisch handelte in Tarnopol mit abgelegten Kleidern;“ (Mitte:) „als Moritz Wasserstrahl siedelte er nach Posen über und handelte mit Pariser Modewaren;“ (rechts:) „jetzt lebt er als Maurice Lafontaine in Berlin, wo er eine neue Kunstrichtung gegründet hat und mit abgelegter Pariser Kunstmode handelt.“ In den 1870er und 1880er Jahren wurde die Migration osteuropäischer Juden nach Deutschland kritisch beobachtet, wie z.B. durch Heinrich von Treitschkes polemische Schrift von 1879 deutlich wird, in der er gegen „hosenverkaufende Jünglinge“ aus der „unerschöpflichen polnischen Wiege“ wettete. Die steigende Zahl jüdischer Zuwanderer in den 1890er Jahren führte immer wieder zu antisemitischen Kommentaren wie diesem.

Quelle



Quelle: „Metamorphose“, *Simplicissimus*, Jg. 8, Heft 10 (2. Juni 1903). Online verfügbar unter: <http://www.simplicissimus.info>

Empfohlene Zitation: Antisemitische Karikatur „Metamorphose“ (1903), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <<https://germanhistorydocs.org/de/reichsgruendung-bismarcks-deutschland-1866-1890/ghdi:imagine-5085>> [03.05.2024].